



Im Vortragsraum der Stadthalle Gütersloh haben sich (v. l.) Vladislav Demin an der Lira und Arto Rinne an der Gitarre auf eine musikalische Reise nach Karelien begeben. Foto: privat

Begegnung mit Musik und Kultur Kareliens

Gütersloh (gl). Ein wohl einmaliges Konzert mit Volksmusik aus Karelien hat im Vortragsraum der Stadthalle Gütersloh stattgefunden. Das Ensemble Sattuma (dt. Zufall) war zu Gast. Die Musiker Arto Rinne und Vladislav Demin lehren am Glazunov-Konservatorium in Petrosawodsk (russische Stadt in Karelien), heißt es in einem Bericht.

90 Minuten dauerte die Reise, die alle Anwesenden in den Bann zog, da die Musiker sich als wahre Multiinstrumentalisten erwiesen und jedes Musikstück neue Klangfarben ertönen ließ. Vladislav Demin spielte die Blas- und Streichinstrumente, Arto Rinne Kantele (karelische Version der Zither), Akkordeon, Gitarre und Harmonika. Die Begegnung mit der Kultur und Musik Kareliens faszinierte alle Zuhörer. Urtümliche, holzgeschnitzte, auf den ersten Blick

fremdartige Instrumente erklangen neben modernem Instrumentarium. Exkurse zu Bau und Geschichte der Verwandten von Trompete, Klarinette, Geige und Flöte aus der „Steinzeit“ verbanden die Melodien zu einem beeindruckenden Erlebnis und versetzten in die Weiten der karelischen Wälder und Seen. Erzählungen von Hirten und Helden des Kalevala-Epos der finnischen Literatur wurden lebendig durch den Gesang von Arto Rinne, der auch finnische, karelische und russische Lieder ausdrucksstark vortrug. Abgerundet wurde das Programm durch eigene Volksmusikadaptionen.

Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus. Im Anschluss konnten die Anwesenden die eigenartigen Instrumente selbst ausprobieren, wovon gerade die jüngsten Zuschauer ausgiebig Gebrauch machten.